

Können und Wollen

Autor(en): **Mumenthaler, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-604565>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Julian Dillier

Verfassigs- widrig

(Obwaldner Mundart)

Geschder z nachd,
da heds mier träimt,
ich sig nid verfassigszgmäss entstandä –

wägere verfassigswidrigä Initiative.

Mr heig uisäbrachd,
ich sig nid ubere Verfassigsartikel
uf d Wäld cho.

Ich sig eifach numä ne guetä Gidankä gsi,
wo zwei gärä dänkd heigid,
und das grecki nid
firs allgemeini Wool.

Fassigslos hed mr mich
da druif versorgd,

heds mier träimt
i dere letztä Nachd.

Drei Wünsche

«Angenommen, du hättest drei
Wünsche offen, was würdest du
dir wünschen?»

«Dass die Chinesen in Polen
einmarschieren und am anderen
Tag wieder ausmarschieren wür-
den!»

«Und der zweite Wunsch?»

«Dass die Chinesen in Polen
einmarschieren und am anderen
Tag wieder ausmarschieren wür-
den!»

«Und der dritte Wunsch?»

«Dass die Chinesen ...»

«Aber du kannst doch nicht
dreimal das gleiche wünschen!»

«Doch, dann müssten die Chi-
nesen sechsmal durch Russland
marschieren ...!»

Das Zitat

Am schönsten sind die Frauen
so, wie Gott sie erschaffen hat –
die Schneider können sie nur ver-
derben.

Paul Gauguin

Reklame

bravo Trybol

Mit Trybol Kräuter-Mundwasser
ist es so leicht, immer einen
reinen Mund und herrlich fri-
schen Atem zu haben. Bravo
Trybol!

Können und Wollen

Willst du nicht bloss
ein Heugümper sein
und am Teller dich freuen,
am vollen,
dann koche nie
mit dem Können allein,
würz alles
mit kernigem Wollen!

Mumenthaler

Us em Innerrhoder Witztröckli



De Totegreber het bim Chöl-
cherood reklemiet, es steebid di
letscht Zit fasch e ke Lüüt meh,
de Pruef sei e ke Existenz meh,
entweder mös er pro Schnauz
meh Loh haa, oder denn mössids
deför luege, as no e paar Tökter
is Land ie züchid. *Sebedoni*

Mit Rössli häscht au de Gnuss im Griff.

Rössli 
natürlich gut

Rössli 20: Unverwechselbar
mildes und doch volles Aroma
dank sorgfältig ausgewählter,
indonesischer Sumatra-Tabake.

